

Fachkraft für Inklusion

Berufsbegleitende Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte in Tagespflege, Krippe, Kita, Hort und Heim

Vielfaltsbewusste Pädagogik

Unsere Gesellschaft wird bunter und wir nehmen ihre Vielfalt durch öffentliche Debatten etwas differenzierter wahr. In diesem Zusammenhang rücken die Themen Sprache und die Verwirklichung von Teilhabechancen in der frühen Kindheit wieder zunehmend in den Fokus der Aufmerksamkeit. Familienzentren, Kindertageseinrichtungen und Krippen haben den Auftrag alle Kinder, unabhängig von Herkunft, Sprache, Geschlecht, Religionszugehörigkeit, mit oder ohne Behinderung in ihrer individuellen Entwicklung und bei der Entfaltung ihrer Potenziale zu unterstützen. Dieser Auftrag wird von pädagogischen Fachkräften schon seit geraumer Zeit auf der Grundlage eines ganzheitlichen Bildungsverständnisses umgesetzt. Dabei richtet sich die professionelle Aufmerksamkeit auf die Einzigartigkeit eines jeden Kindes sowie auf das gemeinsame Leben und Lernen. Hier wird deutlich, dass dieses Bildungsverständnis schon durch ein „implizites Inklusionsverständnis“ gekennzeichnet ist. Vor diesem Hintergrund stellt sich nicht mehr die Frage ob, sondern wie eine inklusive Praxis bewerkstelligt werden kann.

Inklusion ist ein Menschenrecht. Kinder können dieses Recht nicht einklagen. Kinder brauchen Erwachsene, die Mut haben strukturelle Gegebenheiten und eigene Denkweisen kritisch zu hinterfragen. Sie brauchen Fachkräfte, die bereit sind sich fachlich weiterzuentwickeln und sich nicht scheuen, Neuland zu betreten.

Annedore Prengel sieht Inklusion als einen „unabschließbaren Prozess der Demokratisierung frühkindlicher Bildung“. Ob wir uns auf diesen Prozess einlassen oder nicht, hängt alleine von unserer Bereitschaft ab.

Ziel der Fortbildung ist es, pädagogische Fachkräfte in ihrer professionellen Weiterentwicklung zu unterstützen, um Inklusion auf der Basis eines fundierten Fachwissens und einer reflektierten, kritischen Haltung praktisch lebendig werden zu lassen.

Inhalte

Eingangsseminar
Referentin: Sibylle Fischer

Raum und Materialien, Beobachtung und Dokumentation
Referentin: Barbara Mößner

Lebenskompetenzen: Schutz- und Risikofaktoren

Referentin: Sibylle Fischer

Kinder mit Behinderung

Referentinnen: Andrea Lehmann und Eva-Maria Sättele

Diversitätssensibles Handeln

Referentin: Sybille Fischer

Regulationsstörungen: ADHS, Autismusspektrum

Referentin: Andrea Lehmann und Eva-Maria Sättele

Abschlussseminar

Referentin: Sibylle Fischer

Reflexion, Zertifikate, Feiern

Ziele

- Aufbau einer entwicklungsfördernden Grundhaltung im pädagogischen Alltag
- Vermittlung von
 - entwicklungspsychologischen Grundlagen (0-10 Jahre) und
 - fundiertem Fachwissen über die Wahrnehmungs-, Verarbeitungs- und Reproduktionsprozesse der Kinder mit Entwicklungsbesonderheiten in den vier fachgebundenen Modulen
- Erwerb von konkreten Kompetenzen im Erkennen von und dem Umgang mit den individuellen Bedürfnissen aller Kinder
- Unterstützung von Selbstwirksamkeit und Kommunikationsfähigkeit aller Kinder in Bezug auf die Zielsprache Deutsch und in Bezug auf familiensprachliche Besonderheiten
- Alle Kinder sollen erfahren, dass ihre individuellen Entwicklungsmöglichkeiten zum Gruppengeschehen beitragen und ihre individuelle Tätigkeit untereinander durch ein gemeinsames Thema verbunden ist.
- Wirkungsvolle Begleitung der Eltern
- Verankerung des Bewusstseins, der Inklusion als Teamaufgabe
- Ausbau der Professionalität im ganzen Team durch den Zuwachs an
 - Reflexionskompetenz und
 - vertieftem Fachwissen und dem daraus resultierenden Wachsen einer stützenden Teamkultur, in der jede/r Eigenverantwortung übernimmt.

Methoden

- Anwendung und Verknüpfung von Erfahrungswissen und Forschungsergebnissen durch kurze Impulse mit konkreten Beispielen aus dem pädagogischen Alltag
- Theoriebasierte praxisnahe Vermittlung von entwicklungspsychologischen Grundlagen und Kommunikationskonzepten in einem moderierten prozessorientierten Austausch im Plenum
- Einsatz von Texten, Bilderbüchern und Filmen
- Rollenspiele (auf freiwilliger Basis)
- Fallvorstellungen (ausdrücklich erwünscht!)

Dozentinnen

Sibylle Fischer



Kindheitspädagogin (BA)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Zentrum für Kinder- und Jugendforschung und der Evangelischen Hochschule Freiburg im Studiengang „Pädagogik der frühen Kindheit“

Barbara Mößner



Lehrerin

Dozentin an einer Fachschule für Sozialpädagogik, Referentin der Fortbildung von pädagogischen Fachkräften (Schwerpunkte: Begleitung ästhetischer u. konzeptioneller Prozesse, u3, Orientierungsplan)

Coaching, Supervision mit Ausbildung in hypno-systemischen Konzepten, Autorin, freiberufliche Mitarbeiterin im Verlagswesen

Termine & Kosten

Termine

Kurs 2019/2

Seminar 1: 14.-16.11.2019

Seminar 2: 31.01./01.02.2020
Seminar 3: 07./08.02.2020
Seminar 4: 28./29.02.2020
Seminar 5: 20./21.03.2020
Seminar 6: 15./16.05.2020
Seminar 7: 10./11.07.2020

Seminarzeiten

09.00 - 16.30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Mittagspause)

Kurs 2020/21

Seminar 1: 12.-14.11.2020
Seminar 2: 22./23.01.2021
Seminar 3: 26./27.02.2021
Seminar 4: 12./13.03.2021
Seminar 5: 09./10.04.2021
Seminar 6: 21./22.05.2021
Seminar 7: 02./03.07.2021

Seminarzeiten

09.00 - 16.30 Uhr (inkl. 1,5 Std. Mittagspause)

Kosten

Das Teilnahmeentgelt beträgt 1.350 €.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Die Buchung von einzelnen Modulen als Teamfortbildung ist möglich.

Ein Antrag auf die Bildungsprämie von bis zu 500 € kann gestellt werden.

Bitte informieren Sie sich unter: www.bildungspraemie.info

Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der EU gefördert.

Veranstaltungsort & Kontakt

[Veranstaltungsort](#)

[Kontakt](#) - bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an andrea.munding@akademie.wi-ph.de

Anmeldung

[Nach oben](#)